Bald wieder Redepause?

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 49

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-616820

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bald wieder Redepause?

Eine Zeitlang war es um ihn ruhig, man wähnte ihn machmal schon in der Versenkung verschwunden. Oder verhaftet, was im Land, in dem er lebt, gar nicht so überraschend wäre.

Aber jetzt hat sich Polens Lech Walesa wieder zu Wort gemeldet. Mit eindringlichen Worten sogar, die nicht nur in seiner Heimat zu denken geben sollten.

Walesa meinte in einem Interview:

«Ohne westliche Hilfe ist es unmöglich, einen Ausweg aus unserer Wirtschaftsmisere zu finden. Gelingt uns das nicht, und zwar sehr rasch, dann werden wir alle die Folgen tragen: die Regierenden und die Regierten, die heutige und auch die künftigen Generationen. Eine Voraussetzung dafür aber ist ein neues gesellschaftliches Klima in Polen, das den Erwartungen der Bevölkerung Rechnung trägt. Jeder Fortschritt in diese Richtung würde, so glaube ich, nicht nur von der eigenen Bevölkerung gewürdigt werden, sondern auch von der Welt!»

Mag sein, dass man diese Worte in Warschau wieder einmal in die falsche Kehle bekommt, was gleichbedeutend mit einer neuerlichen Redepause des polnischen Arbeiterführers sein dürfte. *ff*

Kissingers kühne Prognose

Kissinger schreibt. Kissinger reist. Kissinger hält Vorträge. Und er scheffelt, so heisst es, Geld. 25000 Dollar erhält er pro Vortrag, und auch Interviews lässt er sich fürstlich bezahlen.

Dafür weiss er in solchen Interviews auch immer wieder mit Überraschungen aufzuwarten. So meinte er vor ein paar Tagen zum Thema Krieg zwischen den Supermächten:

«Gäbe es einen solchen Krieg, würde der Ost-West-Konflikt ebenfalls gelöst, wenn es keinen Sieger gibt!»

???

Kissinger lieferte folgende Erklärung:

«Dann wird nämlich die Sowjetunion eine Krise des Systems erleben. China, Japan und Indien werden sich noch im 20. Jahrhundert als Supermächte etablieren und dem Ganzen eine neue Perspektive geben.»

Schöne Aussichten, Mr Kissinger. *ff*

«Watergate spielt heute für ihn eine weniger wichtige Rolle. Watergate ist auch kein Tabu-Thema in unserer Familie. Er besitzt die bemerkenswerte Fähigkeit, nur für den Tag zu leben. Jeder Tag ist für ihn ein anderer Tag. Was vorbei ist, ist für ihn endgültig vorbei.»

Julie Nixon über ihren Vater Richard Nixon in ihrem Buch «Pat Nixon»

Ludwig Richters Hausschatz ...

... geplündert von Harald Sattler

«Schau mal, Grossvati: Schon wieder ein paar Interkontinentalraketen; ... diesmal aus der anderen Richtung!»

TELEX

Todeshändler

Der dubiose Waffenhandel USA/Iran geriet zur Räuberpistole durch Doppelspiel. Ums Weisse Haus steht – laut *New York Times* – «... die dickste Steinmauer seit Nixon!» *ks*

Fünfer

Marcos, der philippinische Exdiktator, darf nicht in die Schweiz! – Aufs Weggli wird verzichtet ... *-te*

Geschmack

Wieso konnte Jörg Haider in Österreich der ÖVP und SPÖ so viele Stimmen wegnehmen? Vielleicht, weil er die Schluss-Wahlkundgebung seiner FPÖ in Hitlers Geburtsort Braunau abhielt? ... *kai*

Insider

Mit dem Aktienverkauf von 440 Millionen Dollar machte Ivan Boesky aus seinem eigenen Insider-Skandal das Geschäft des Lebens! Wallstreet-Akteure sind entrüstet: «Die Sperre gegen B. war der heisseste Tip, und wieder hatte er ihn als erster...» *ks*

Schmierig

Dem Rhein bleibt nichts erspart: Eine 13 km lange und bis zu 300 Meter breite Ölspur wälzte sich letzte Woche in Rheinland-Pfalz stromabwärts. Woher das Öl stammte, blieb rätselhaft. In Nordrhein-Westfalen verlangte indes der Umweltschutzminister, es seien für jene, die versuchten, Umweltverseuchungen zu vertuschen, harte Strafen vorzusehen. Wie wäre es, wenn sie bei der Beseitigung der Folgen ihrer Fahrlässigkeiten eingesetzt würden? *R.*

Begriff fehlt

Nach Meinung britischer Militärexperten verfügt die Sowjetunion schon seit über zehn Jahren über das einzige Satellitenabwehrsystem der Welt. Warum gibt es für so etwas eigentlich nur das amerikanische Kürzel SDI und nicht auch einen russischen Begriff? *wo.*